



Foto: © UNCDF / Foto: Adam Rogers

Millenniums-Entwicklungsziele: Umsetzungsstand 2008

Im Jahr 2000 nahmen alle 189 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen mit der Millenniums-Erklärung eine kollektive Vision für die Zukunft an: eine Welt mit weniger Armut, Hunger und Krankheit, größeren Überlebenschancen für Mütter und Säuglinge, Bildung für alle, Chancengleichheit für Frauen, einer verbesserten natürlichen Umwelt und einer Partnerschaft zwischen entwickelten Ländern und Entwicklungsländern zur Erreichung dieser Ziele. Die acht Millenniums-Entwicklungsziele geben einen Rahmen befristeter Zielvorgaben vor, anhand deren die Fortschritte bei der Erfüllung der in der Erklärung eingegangenen Verpflichtungen gemessen werden.

In der Erklärung wurde 2015 als Zieljahr für die Erreichung der meisten quantifizierbaren Verpflichtungen festgelegt. Die Halbzeit ist nun überschritten. Nachstehend findet sich der Umsetzungsstand für einige der wichtigsten Zielvorgaben für jedes Ziel. Die Trendbewertung erfolgt anhand von Daten für die Zeit zwischen 1990 und dem letzten Jahr, für das per Juni 2008 (dem Erstellungsmonat dieser Matrix) Daten vorlagen.

EIN ENDE DER ARMUT 2015 *Gehen wir es an*
MILLENNIUMS-ENTWICKLUNGSZIELE

Ziele und Zielvorgaben	Afrika		Asien				Ozeanien	Lateinamerika & Karibik	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten	
	Nordafrika	südlich der Sahara	Ostasien	Südostasien	Südasten	Westasien			Europa	Asien

ZIEL 1 | Beseitigung der extremen Armut und des Hungers

Extreme Armut halbieren	niedrige Armut	sehr hohe Armut	mäßige Armut	mäßige Armut	sehr hohe Armut	niedrige Armut	---	mäßige Armut	niedrige Armut	niedrige Armut
Produktive, menschenwürdige Beschäftigung	hohe Defizite bei menschenwürdiger Arbeit (Jugendliche und Frauen), mäßige Produktivität	sehr hohe Defizite bei menschenwürdiger Arbeit (Frauen), sehr niedrige Produktivität	hohe Defizite bei menschenwürdiger Arbeit (Jugendliche), mäßige Produktivität	hohe Defizite bei menschenwürdiger Arbeit (Frauen), niedrige Produktivität	sehr hohe Defizite bei menschenwürdiger Arbeit (Frauen), niedrige Produktivität	sehr hohe Defizite bei menschenwürdiger Arbeit (Jugendliche und Frauen), mäßige Produktivität	sehr hohe Defizite bei menschenwürdiger Arbeit (Jugendliche), sehr niedrige Produktivität	geringe Defizite bei menschenwürdiger Arbeit (Frauen), mäßige Produktivität	geringe Defizite bei menschenwürdiger Arbeit, mäßige Produktivität	geringe Defizite bei menschenwürdiger Arbeit (Jugendliche), mäßige Produktivität
Hunger halbieren	sehr geringer Hunger	sehr verbreiteter Hunger	mäßiger Hunger	mäßiger Hunger	sehr verbreiteter Hunger	mäßiger Hunger	mäßiger Hunger	mäßiger Hunger	sehr geringer Hunger	sehr verbreiteter Hunger

ZIEL 2 | Verwirklichung der allgemeinen Grundschulbildung

Allgemeine Grundschulbildung	hohe Einschulungsquote	niedrige Einschulungsquote	hohe Einschulungsquote	hohe Einschulungsquote	hohe Einschulungsquote	moderate Einschulungsquote	---	hohe Einschulungsquote	hohe Einschulungsquote	hohe Einschulungsquote
------------------------------	------------------------	----------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	----------------------------	-----	------------------------	------------------------	------------------------

ZIEL 3 | Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Ermächtigung der Frauen

Gleiche Einschulungsquote in Grundschulen	fast gleich	noch nicht ganz gleich	gleich	gleich	gleich	fast gleich	noch nicht ganz gleich	gleich	gleich	gleich
Frauenanteil an der Erwerbsbevölkerung	niedriger Anteil	mittlerer Anteil	hoher Anteil	mittlerer Anteil	niedriger Anteil	niedriger Anteil	mittlerer Anteil	hoher Anteil	hoher Anteil	hoher Anteil
Gleiche Vertretung von Frauen in nationalen Parlamenten	sehr niedrige Vertretung	niedrige Vertretung	mäßige Vertretung	niedrige Vertretung	niedrige Vertretung	sehr niedrige Vertretung	sehr niedrige Vertretung	mäßige Vertretung	niedrige Vertretung	niedrige Vertretung

ZIEL 4 | Senkung der Kindersterblichkeit

Sterblichkeit von Kindern unter 5 Jahren um zwei Drittel senken	geringe Sterblichkeit	sehr hohe Sterblichkeit	geringe Sterblichkeit	geringe Sterblichkeit	hohe Sterblichkeit	moderate Sterblichkeit	moderate Sterblichkeit	geringe Sterblichkeit	geringe Sterblichkeit	moderate Sterblichkeit
Immunisierung gegen Masern	hohe Impfungsrate	moderate Impfungsrate	hohe Impfungsrate	moderate Impfungsrate	niedrige Impfungsrate	moderate Impfungsrate	moderate Impfungsrate	hohe Impfungsrate	hohe Impfungsrate	hohe Impfungsrate

ZIEL 5 | Verbesserung der Gesundheit von Müttern

Müttersterblichkeit um drei Viertel senken*	moderate Sterblichkeit	sehr hohe Sterblichkeit	niedrige Sterblichkeit	hohe Sterblichkeit	hohe Sterblichkeit	moderate Sterblichkeit	hohe Sterblichkeit	moderate Sterblichkeit	niedrige Sterblichkeit	niedrige Sterblichkeit
Zugang zu Reproduktionsmedizin	mäßiger Zugang	geringer Zugang	guter Zugang	mäßiger Zugang	mäßiger Zugang	mäßiger Zugang	geringer Zugang	guter Zugang	guter Zugang	mäßiger Zugang

ZIEL 6 | Bekämpfung von HIV/Aids, Malaria und anderen Krankheiten

Ausbreitung von HIV/Aids zum Stillstand bringen und umkehren	niedrige Prävalenz	hohe Prävalenz	niedrige Prävalenz	niedrige Prävalenz	niedrige Prävalenz	niedrige Prävalenz	mittlere Prävalenz	mittlere Prävalenz	mittlere Prävalenz	niedrige Prävalenz
Ausbreitung von Tuberkulose zum Stillstand bringen und umkehren	geringe Sterblichkeit	hohe Sterblichkeit	geringe Sterblichkeit	moderate Sterblichkeit	moderate Sterblichkeit	geringe Sterblichkeit	moderate Sterblichkeit	geringe Sterblichkeit	moderate Sterblichkeit	moderate Sterblichkeit

ZIEL 7 | Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit

Waldverlust umkehren	geringe Waldbedeckung	mittlere Waldbedeckung	mittlere Waldbedeckung	hohe Waldbedeckung	mittlere Waldbedeckung	geringe Waldbedeckung	hohe Waldbedeckung	hohe Waldbedeckung	hohe Waldbedeckung	geringe Waldbedeckung
Anteil der Menschen ohne besseres Trinkwasser halbieren	hoher Versorgungsgrad	niedriger Versorgungsgrad	mittlerer Versorgungsgrad	mittlerer Versorgungsgrad	mittlerer Versorgungsgrad	hoher Versorgungsgrad	niedriger Versorgungsgrad	hoher Versorgungsgrad	hoher Versorgungsgrad	mittlerer Versorgungsgrad
Anteil der Menschen ohne Sanitärversorgung halbieren	mittlerer Versorgungsgrad	sehr niedriger Versorgungsgrad	niedriger Versorgungsgrad	niedriger Versorgungsgrad	sehr niedriger Versorgungsgrad	mittlerer Versorgungsgrad	niedriger Versorgungsgrad	mittlerer Versorgungsgrad	mittlerer Versorgungsgrad	hoher Versorgungsgrad
Lebensbedingungen von Slumbewohnern verbessern	mäßiger Anteil an Slumbewohnern	sehr hoher Anteil an Slumbewohnern	hoher Anteil an Slumbewohnern	mäßiger Anteil an Slumbewohnern	hoher Anteil an Slumbewohnern	mäßiger Anteil an Slumbewohnern	mäßiger Anteil an Slumbewohnern	mäßiger Anteil an Slumbewohnern	niedriger Anteil an Slumbewohnern	mäßiger Anteil an Slumbewohnern

ZIEL 8 | Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft

Internetnutzer	mittlerer Nutzungsgrad	sehr niedriger Nutzungsgrad	mittlerer Nutzungsgrad	niedriger Nutzungsgrad	niedriger Nutzungsgrad	mittlerer Nutzungsgrad	niedriger Nutzungsgrad	hoher Nutzungsgrad	hoher Nutzungsgrad	niedriger Nutzungsgrad
----------------	------------------------	-----------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	--------------------	--------------------	------------------------

Die vorstehende Matrix umfasst zwei Informationsebenen. Der Text in jedem Kasten beschreibt den gegenwärtigen Erfüllungsstand jeder Zielvorgabe. Die Farben zeigen die Fortschritte bei der Umsetzung der Zielvorgabe entsprechend der nachstehenden Legende.

■ Zielvorgabe erreicht oder beinahe erreicht.

■ Zielvorgabe kann erreicht werden, wenn sich die derzeitigen Trends fortsetzen.

■ Zielvorgabe wird nicht erreicht werden, wenn sich die derzeitigen Trends fortsetzen.

■ Stillstand oder Rückschritte.

□ Fehlende oder unzureichende Daten.

* Die verfügbaren Müttersterblichkeitsdaten lassen keine Trendanalyse zu. Die zuständigen Organisationen haben die Fortschritte anhand von Ersatzindikatoren bewertet.

Die Daten für Regionalgruppen und Länder finden sich auf Englisch unter <http://mdgs.un.org>. Auf Grund neuer Daten und geänderter Methodologien ist diese Matrix nicht mit vorangegangenen vergleichbar.

Die Erfahrungen der Länder jeder Region können erheblich vom regionalen Durchschnitt abweichen; Näheres auf Englisch unter 2008 Progress Chart: Country Progress Within Regions.

Quellen: Vereinte Nationen, unter Zugrundelegung von Daten und Schätzungen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation, der Interparlamentarischen Union, der Internationalen Arbeitsorganisation, der Internationalen Fernmeldeunion, des UNAIDS, der UNESCO, des UN-Habitat, des UNICEF, der VN-Abteilung Bevölkerungsfragen, der Weltbank und der Weltgesundheitsorganisation - gestützt auf die per Juni 2008 vorliegenden Statistiken.

Zusammengestellt von der Statistikabteilung (VN-Hauptabteilung Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten).